

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Aurachtal

am 18.10.2017 im Sitzungssaal der VG-Aurachtal

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Schumann

Schriftführerin: Frau Nicole Urbanski

1. Bürgermeister Schumann erklärt die Sitzung um 20:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass zur Sitzung gem. Art. 52 Bay. Gemeindeordnung (GO) frist- und formgerecht geladen wurde.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Gemeinderäte: Dr. Thomas Fuchs  
Peter Hußnätter  
Peter Jordan  
Frank Jordan  
Joachim Kreß  
Konrad Kreß  
Manfred Engelhard  
Lisa Scherzer  
Richard Schnappauf  
Madeleine Schopper  
Thomas Schuh  
Armin Stadie  
Siegfried Wagner

Es fehlen entschuldigt: GRM Jörg Becker (berufsbedingt verhindert)

Unentschuldigt: ./.

Gäste: Herr Rühl, Arbeitsgemeinschaft Stadt & Land zu TOP 5  
Herr Eder, CBW GmbH zu TOP 9  
Pressevertreter

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

### Öffentliche Sitzung:

#### TOP 1

#### **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.07.2017**

Auf entsprechende Nachfrage wird festgehalten, dass gegen den mit der Ladung ausgegebenen Entwurf keine Einwendungen erhoben werden, sodass die Genehmigung gem. 54 Abs. 2 GO erteilt ist.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen (GRM Joachim Kreß und 2. BGM Jordan enthalten sich der Abstimmung mangels Teilnahme an der letzten Sitzung).

#### TOP 2

#### **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Den Zuschlag für die Sanierung der Abwasseranlage Aurachtal RÜB 1.1 Neundorf – Maschinentechnischer Teil erhielt die Firma **HST Systemtechnik GmbH** aus Meschede zu einer Angebotssumme von **204.790,67 Euro** brutto.

Den Zuschlag für die Sanierung der Abwasseranlage Aurachtal RÜB 1.1 Neundorf – Kanalarbeiten erhielt die Firma **Dechant GmbH** aus Weismain zu einer Angebotssumme von **89.331,54 Euro** brutto.

Außerdem beschloss der Gemeinderat für das Ausbildungsjahr 2018 eine Ausbildungsstelle im gemeindeeigenen Bauhof zum/zur Tiefbaufacharbeiter/-in zu schaffen.

**TOP 3****Abschluss einer nachträglichen Vereinbarung über den Bau und den Unterhalt einer gemeindlichen Kanalisation in Münchaurach zur Entwässerung des Straßenkörpers und der Fahrbahn mit dem Freistaat Bayern**

Die Gemeinde errichtete im Bereich der Ortsdurchfahrt Münchaurach/Staatsstraße 2244 eine Kanalisation, die auch der Entwässerung dieser Straße (Ableitung des Oberflächenwassers der Straße und Entwässerung des Straßenkörpers) dient. Die bestehende Kanalisationsanlage aus dem Jahr 1977 war abgängig und musste vor dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Münchaurach von Grund auf erneuert werden.

Es ist nunmehr eine nachträgliche Vereinbarung abzuschließen, in welcher sich die Gemeinde Aurachtal unwiderruflich verpflichtet, das Straßenabwasser auf einem festgelegten Abschnitt unentgeltlich in die Kanalisation aufzunehmen und schadlos abzuführen. Ebenfalls übernimmt die Gemeinde den ordnungsgemäßen Unterhalt und die regelmäßige Reinigung der Kanalisationsanlage einschließlich der Kontrollschächte, der Einlaufschächte und der Zuleitung zum Kanal.

Die Straßenbauverwaltung (Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Nürnberg) beteiligt sich an den Kosten der Herstellung der gemeindlichen Kanalisation einschließlich der Straßeneinläufe mit deren Anschluss an den Kanal in Höhe des Betrages, der für den Bau einer eigenen Straßenentwässerungsanlage aufzuwenden wäre.

Der einmalige Kostenbeitrag der Straßenbauverwaltung beträgt insg. 90.085,00 Euro und berechnet sich nach der Anzahl der zu entwässernden laufenden Straßenmeter bzw. der berücksichtigungsfähigen zu entwässernden Fahrbahnen und nach den gemeindlichen Aufwendungen für die Herstellung der Straßeneinläufe.

Mit dem einmaligen Kostenbeitrag sind die Forderungen der Gemeinde an die Straßenbauverwaltung abgegolten, die sich aus dem Bau der gemeindlichen Kanalisation, der Zuleitung zum Vorfluter, dem Anschluss der Straßenentwässerung und der Einleitung des Straßenabwassers ergeben.

Der o. g. Baubeitrag wird als Entlastung bei der nächsten Gebührenkalkulation (Abwasser) mit Wirkung zum 01.01.2020 berücksichtigt.

1. Bürgermeister Schumann (im Verhinderungsfalle sein Stellvertreter) wird ermächtigt, die nachträgliche Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Gemeinde Aurachtal über den Bau und die Unterhaltung einer gemeindlichen Kanalisation in Münchaurach zur Entwässerung des Straßenkörpers und der Fahrbahn der Staatsstraße 2244 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 Stimmen.

**TOP 4****Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln bei Haushaltsstelle 1.4600.9550 - „Umgestaltung von Spielplätzen“**

Auf der genannten Haushaltsstelle sind 2017 bisher Ausgaben in Höhe von etwa 141.800,00 Euro angefallen, die sich wie folgt verteilen:

• Skaterbahn	14.300 Euro
• Spielplatz Ansbacher Straße	94.700 Euro
• Spielplatz Eisgrund	<u>32.800 Euro</u>
	141.800 Euro

Aus den Schlussrechnungen der Spielplatzbaufirma sind noch 35.000 Euro (9.900 Euro für Spielplatz Ansbacher Straße und 25.100 Euro für den Eisgrund) zu erwarten.

Hinsichtlich der Mehrausgaben bei den Spielplätzen nimmt das Architekturbüro wie folgt Stellung:

Spielplatz Ansbacher Straße:

Im Vergleich zum Ausschreibungsangebot von Fa. Friedrich sind die Kosten von netto 63.795,53 Euro auf 74.989,37 Euro gestiegen.

Dies ist begründbar durch folgende Punkte:

- Rodung der Hecke und Bau eines neuen Zaunes und Tore (inkl. Kantensteine etc.),
- Erweiterung der Baufläche um den hinteren Bereich des Spielplatzes (Richtung Trafo-Haus),
- Bodenaustausch für den Seilbahnhügel, da im Baufortschritt festgestellt wurde, dass der Boden nicht bindig genug war,
- Lieferung von Boden, um Gelände zur neu erstellten Kurve/Zaun zu modellieren,
- Bau einer Sickerpackung auch unter der Kiesfläche nötig, da somit anstehendes Wasser auch in der Kiesfläche nahezu komplett ausgeschlossen werden kann,
- Lohnarbeiten und Baggereinsatz: unterirdisch wurden größere Mengen an Wurzeln und Betonresten aufgefunden, die für den Bau des neuen Spielplatzes entfernt werden mussten.

#### Spielplatz Eisgrund:

Im Vergleich zum Ausschreibungsangebot von Fa. Friedrich sind die Kosten von netto 41.974,00 Euro auf 44.031,60 Euro gestiegen.

Dies ist begründbar durch folgende Punkte:

- Zusätzlicher Wunsch Bank (war nicht mit ausgeschrieben): 1.070 Euro netto,
- Austausch von Erdmassen, die für Bau des Hügels ungeeignet waren, zu Gunsten von bindigem Boden.

Auf die Architektenleistungen wurden bisher drei Abschlagszahlungen geleistet, sodass die Schlussrechnungen (ca. 12.000 Euro) noch ausstehen.

Damit summieren sich die zu erwartenden Gesamtkosten bei der Haushaltsstelle 1.4600.9550 auf ca. 188.800 Euro.

Dagegen stehen ein Haushaltsansatz von 100.000 Euro und ein Haushaltsausgeberrest aus dem Vorjahr von 47.200 Euro.

Entsprechend wird eine überplanmäßige Ausgabe von derzeit 41.600 Euro nötig.

Die überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2017 bei Haushaltsstelle 1.4600.9550 – Umgestaltung von Spielplätzen – in Höhe von ca. 42.000,00 Euro werden nach Art. 66 der Gemeindeordnung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 Stimmen.

## **TOP 5**

### **Vorstellung eines Entwurfs zum Städtebaulichen Rahmenplan Ortskern Münchaurach**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Rühl von der Arbeitsgemeinschaft Stadt & Land. Hierzu leitet er ein, dass im Sommer eine Ortsbegehung im Zuge der Vorbereitenden Untersuchungen stattgefunden hat. Er betont, dass die in der folgenden Präsentation aufgeführten Änderungen als Ideen zu verstehen sind. Um zu erfahren, welche Struktur dem Ort in Zukunft gegeben werden kann, muss zunächst eine Orientierung am Bestand erfolgen. Dies wird jedoch nur zusammen mit den Eigentümern geschehen.

Herr Rühl zeigt anhand seiner aufbereiteten Powerpoint-Präsentation die ersten Ideen zum Städtebaulichen Rahmenplan auf. Aufgabe der Rahmenplanung ist, den Leerstand zu beheben, Lücken zu füllen und die Innenentwicklung zu fördern. Das Umfeld bedeutsamer Gebäude gilt es neu zu gestalten sowie private und öffentliche Grünräume zu fördern. Der historisch bedeutsame Kernbereich ist hervorzuheben; hierzu muss allerdings das bereits in Auftrag gegebene Kommunale Denkmalschutzkonzept (KDK) für den Altort Münchaurach abgewartet werden. Besonders erschwerend sind derzeit die schlechte Überquerbarkeit der Fahrbahnen, fehlende oder zu schmale Gehwege, gefangene Grundstücke, schlechte Zuschnitte und gefährliche Bushaltestellen. Ein Schwerpunkt muss folglich in der Verbesserung der Funktionstüchtigkeit liegen. Hier müsste die Fürther Straße neu geordnet und an eine Verlegung der Einmündung der Königstraße gedacht werden. Ebenso sollten die Bushaltestellen neu gestaltet werden.

Im Bereich der Mühle und des Talgrundes wäre es sinnvoll, Fußwegeverbindungen zu schaffen. Hier könnte ein Spiel- und Aufenthaltsort am Wasser entstehen. Ein Rad- oder Reitweg ist ebenso an dieser Stelle denkbar. Der Mühle müsste eine neue Nutzung zugeführt werden (bed & bike, Hotel, Bewirtung etc.).

Abschließend fasst Herr Rühl zusammen, dass die Ergebnisse des Kommunalen Denkmalschutzkonzeptes abgewartet werden müssen. Es sollten auch Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt und dem Landkreis bezüglich der Straßenführung sowie Bushaltestellen geführt werden. Es wird eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Bürger folgen.

Nach Beendigung der Präsentation entsteht im Gremium eine schwerpunktmäßige Diskussion der Themen „Straße und Verkehr“. Auch auf eine mögliche Umgehungsstraße wird wieder hingewiesen. Bürgermeister Schumann bestätigt, dass diese Überlegungen bereits aufgenommen wurden und bei einem zukünftigen Städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEK) Berücksichtigung finden werden.

Der Gemeinderat nimmt die vorläufigen Ergebnisse zum städtebaulichen Rahmenplan zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung ist nicht notwendig.

## **TOP 6 Tagesordnungsergänzungen, Mitteilungen und Anfragen**

GRM Schnappauf bittet um die Auswertung des Geschwindigkeitsmessgerätes, welches in den letzten Wochen in Falkendorf zur Messung der Fahrzeuge errichtet wurde. Da für diese Sitzung keine aufbereiteten Daten vorliegen, wird dies in der kommenden Sitzung nachgeholt.

## **TOP 7 Bürgerfragestunde**

Es waren vier Bürger anwesend, davon gab es von zwei Bürgern Wortmeldungen.

Es wurden folgende Themen angesprochen bzw. Nachfragen gestellt:

- Hundekot-Hinterlassenschaften im Gemeindegebiet.
- Wildwuchs von Dornenhecken an Treppenaufgängen im Gemeindegebiet sowie wuchernde Äste an drei Bäumen entlang des Radweges Falkendorf-Herzogenaurach.
- Problem von parkenden Fahrzeugen (besonders LKW) an Gehwegen entlang der Staatsstraße (Höhe Nettomarkt).
- Frage zur möglichen Schaffung eines kombinierten Geh- und Radweges in Richtung Nettomarkt.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge erfolgen, schließt 1. Bürgermeister Schumann den öffentlichen Sitzungsteil.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:04 Uhr.

Nichtöffentliche Sitzung siehe Seiten: 164 ff.

v.g.u

Nicole U r b a n s k i  
Schriftführerin

Klaus S c h u m a n n  
1. Bürgermeister